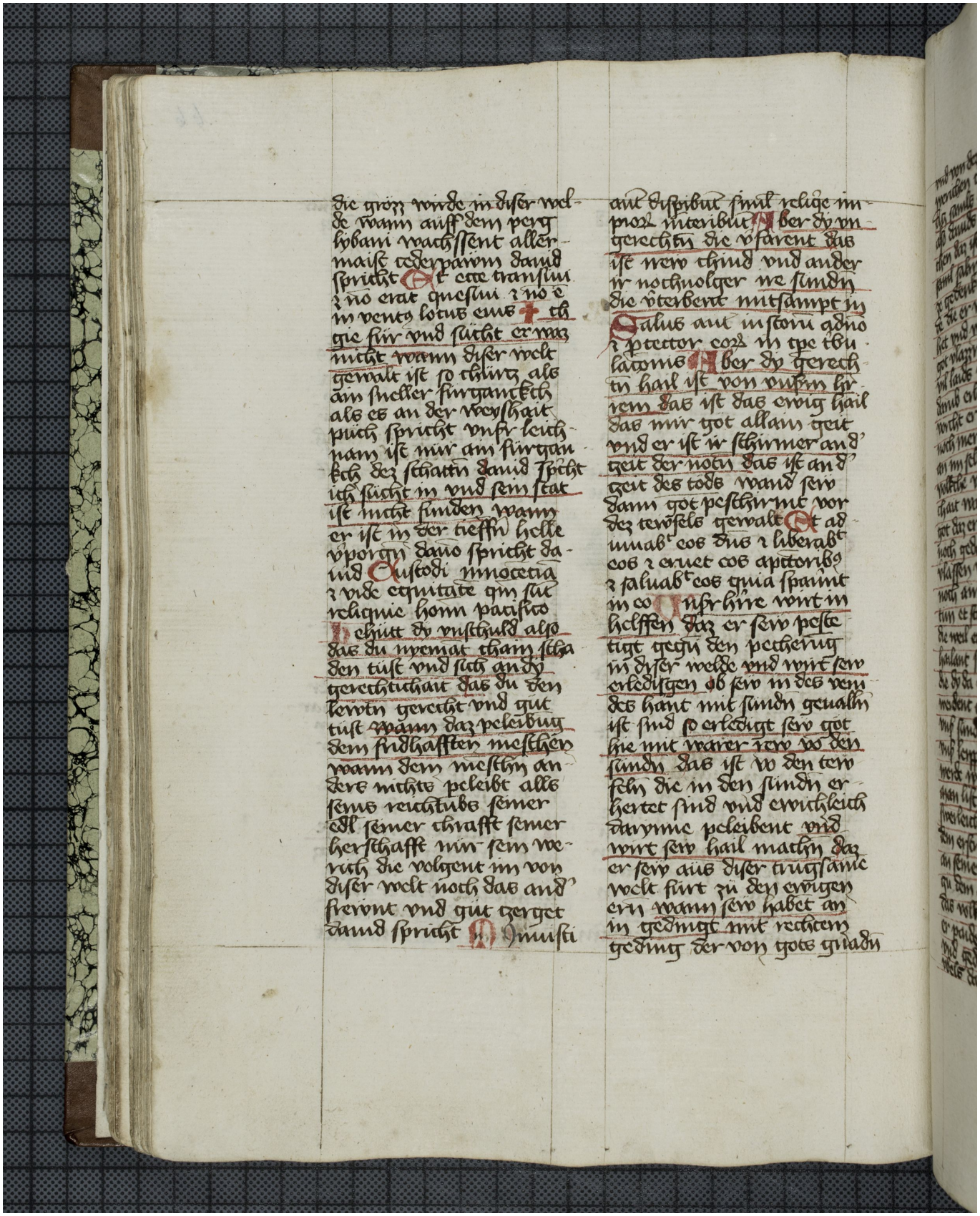
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=779
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



die grozz wirde in dyser wel-
de wann auff dem perg
hybam wachssent aller-
maist tedeparum dauid
spricht Et ecce transiui
2 no erat quesiui 2 no e
in venta locus eius th
gie fur vnd sucht er waz
nicht wann dyser welt
gewalt ist so chlinz als
ain sneller furgancheit
als es an der weyshait
puch spricht vnsr leich-
nam ist nur am furgan
ch dez stratin dauid spricht
ich sucht in vnd sein stat
ist nicht funden wann
er ist in der tieffn helle
vporgn dauo spricht da-
uid Custodi innocentia
2 vide equitate qm sut
reliquie homi pacifico
Behutt dy vnschuld also
das du wernemest thain stra
den tust vnd sich an dy
gerechtichait das du den
leuten gerecht vnd gut
tust wann daz peleibung
den sundhafften mesthen
wann dem mesthin an
dere nichts peleibt alls
seins reichtubs seiner
edl seiner chrafft seiner
herschafft nur sein we-
rich die volgent im von
dyser welt noch das and'
freunt vnd gut zerget
dauid spricht Iniusti
aut dispibit simul relige im
prox interibit Aber dy un
gerechten die vfarent das
ist new thind vnd ander
ir nachuolger we sundn
die vterbent mitsampt in
Salus aut in domino adno
2 protector cor2 ih tpe tbu
lationis Aber dy gerech
ten hail ist von vnsrm hr
ren das ist das ewig hail
das mir got allam zeit
vnd er ist ir schirmer and'
zeit der notn das ist and'
zeit des todes wand sein
dann got pestchirmt vor
dez teufels gewalt Et ad
iuuab' eos dns 2 liberab'
eos 2 eruet eos a peccatoribs
2 saluab' eos quia sperauit
in eo Unsr hirre wirt in
helffen daz er sein peste
tigt gegn den pecheung
in dyser welde vnd wirt sein
erledigen ob sein in des ven
des hant mit sundn gefallen
ist sind so erledigt sein got
hie mit warer reu vo den
sundn das ist vo den tew
fln die in den sundn er
hertet sind vnd ewichleich
darynne peleibent vnd
wirt sein hail machn daz
er sein aus dyser trugsame
welt fiirt zu dem ewigen
ern wann sein habet an
in gedingt mit rechtem
geding der von gots gnadn